

Modulhandbuch
Rechnungswesen Steuern
Wirtschaftsrecht

gültig ab 01.10.2024



RL: Einzel- und Konzernabschluss (W3M30101)

Individual and Consolidated Financial Statements

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDauer (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30101	-	2	Prof. Dr. Matthias Rapp	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
180	62	118	6

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die methodischen Rahmenbedingungen und Forschungsansätze der externen Rechnungslegung. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in den Bilanzierungs- und Ausweisvorschriften der einzelnen Bilanzposten nach HGB und IFRS sowie in komplexen und in der Praxis häufig fehleranfälligen Themen, wie z. B. dem Impairment-Test, den latenten Steuern oder Finanzinstrumenten. Die Studierenden kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Vereinheitlichung der HGB- und IFRS-Rechnungslegung im Rahmen der Rechtsfortbildung. Sie kennen die methodischen und konzeptionellen Grundlagen der Konzernrechnungslegung sowie die einzelnen Konsolidierungsschritte. Dabei werden auch komplexe Fragestellungen, wie etwa die Übergangs- und Endkonsolidierung, die Goodwill-Bilanzierung oder die Einbeziehung latenter Steuern auf Konsolidierungsvorgänge nach HGB und IFRS vermittelt. Die Studierenden können das Cash-Flow-Statement, die Segmentberichterstattung sowie den Lagebericht und das Integrated Reporting erstellen und beurteilen. Sie können Jahresabschlüsse unter besonderer Berücksichtigung der erfolgs- und finanzwirtschaftlichen Auswertungsinstrumente (Kennzahlen, Kapitalflussrechnung) analysieren.

Das Modul folgt der Zielsetzung, dass die Studierenden die drei Leistungspotentiale entwickeln: funktionsbezogene Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten), funktionsübergreifende personelle Kompetenzen (wie etwa: intellektuelle und persönliche Fähigkeiten, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Managementfähigkeiten und Führungsfähigkeiten) sowie die „kritische Grundhaltung“.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können selbständig die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften im Jahresabschluss nach HGB sowie Einzelabschluss nach IFRS einordnen, auslegen und beurteilen. Sie beherrschen das Instrumentarium einer zielorientierten Bilanzpolitik durch die Ausübung von Wahlrechten und Ermessensspielräumen. Sie sind in der Lage, Vorschläge der Bilanzpolitik im HGB- und IFRS-Abschluss systematisch zu gestalten und im Kontext der Rahmenbedingungen einschließlich der Offenlegungsvorschriften zu analysieren. Sie können Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf Fallbeispiele anwenden und die Qualität der Unternehmensberichterstattung im Einzelabschluss beurteilen.

Die Studierenden sind in der Lage, bei der Erstellung eines Konzernabschluss im Rahmen der Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung und Endkonsolidierung nach HGB und IFRS mitzuwirken. Sie können das Instrumentarium der ergänzenden Berichtsinstrumente sicher einsetzen und die unterjährige Berichterstattung (Zwischenabschlüsse) kritisch analysieren. Sie können die Qualität der Unternehmensberichterstattung im Konzernabschluss sowie im (Konzern-)Lagebericht beurteilen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können Bilanzierungsvorschläge und Konsolidierungssachverhalte teamorientiert bearbeiten und ihre Ergebnisse fachadäquat präsentieren und argumentativ verteidigen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden durchdringen die systematischen Zusammenhänge im gesamten Finanz- und Rechnungswesen. Sie können damit Bilanzierungssachverhalte aus ganzheitlicher Sicht des Finanz- und Rechnungswesens analysieren und kritisch beurteilen. Sie können bilanzpolitische Gestaltungen und deren Auswirkungen auf die betriebswirtschaftliche Analyse der Unternehmen erkennen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einzel- und Konzernabschluss	62	118
<p>(Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: C)</p> <p>A Methodischen Problemstellungen der externen Rechnungslegung: Rechtliche Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich von HGB und IFRS in Deutschland und Europa - Methodische Grundlagen des HGB (Funktionen von Jahresabschluss und Konzernabschluss, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Rolle des IDW und DRSC, Aufbau des HGB, Bestandteile der Rechnungslegung und Offenlegungsvorschriften) - Methodische Grundlagen der IFRS (Grundsätze der IFRS einschl. Fair Value-Konzeption, Rolle des IASB und der DPR, Aufbau des IFRS-Regelwerks, Endorsement-Verfahren, Aktueller Stand der IFRS) sowie Vor- und Nachteile der IFRS im Vergleich zum HGB - Bilanztheorien sowie Kapitalerhaltungstheorien und Einordnung der Bilanzierungsvorschriften nach HGB und IFRS -ormative versus empirische Rechnungslegungsforschung - Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen</p> <p>B Einzelabschluss nach HGB und IFRS: Besondere Form- und Ausweissvorschriften nach IFRS im Vergleich zum HGB (u.a. Discontinued Operations, Other Comprehensive Income) - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweissvorschriften einzelner Aktiv- und Passivposten der Bilanz nach HGB und IFRS im Vergleich (Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen/Anlageimmobilien, Finanzanlagen, Vorräte, Forderungen, Wertpapiere, Sonstige Rückstellungen, Pensionsrückstellungen, Verbindlichkeiten) - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweissvorschriften übergreifender Aktiv- und Passivposten nach HGB und IFRS im Vergleich (Leasing, Derivative Finanzinstrumente, Latente Steuern) - Die Posten der GuV-Rechnung nach HGB und IFRS im Vergleich und Zeitpunkt der Umsatzrealisation - Aufbau und Funktion und Aussagekraft des Anhangs und Vergleich der Anhangangaben nach HGB und IFRS</p> <p>C Konzernabschluss nach HGB und IFRS: Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung, Ausnahmeregelungen, Konsolidierungskreis - Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung in der HB II - Konsolidierungsstufen: Erst-, Folge- und Endkonsolidierung - Konsolidierungsformen: Vollkonsolidierung, Quotale Konsolidierung, At Equity-Konsolidierung - Konsolidierungsregelungen: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragseliminierung - Besondere Probleme der Kapitalkonsolidierung (Aufdeckung stiller Reserven/Lasten und Goodwillbilanzierung) - Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse und Behandlung von Umrechnungsdifferenzen - Besondere Probleme der latenten Steuern im Rahmen der Konsolidierung - Konzernanhang als Berichts- und Analyseinstrument - Kapitalflussrechnung (Erstellung und analytischer Aussagegehalt) - Segmentberichterstattung (Erstellung und analytischer Aussagegehalt)</p> <p>D Lagerbericht / Konzernlagebericht und Integrated Reporting</p> <p>E Zwischenberichterstattung/Halbjahresfinanzbericht</p> <p>F Jahresabschlussanalyse: Aufbereitung des Jahresabschlusses - Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - Die Nutzung der Kapitalflussrechnung - Kennzahlensysteme</p>		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Eingangsniveau C; Modul Kompetenzausprägung F

LITERATUR

- Baetge, Jürgen / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, 14. Aufl., Düsseldorf 2021
- Bertram, Klaus / Brinkmann, / Kessler, Harald / Müller, Stefan (Hrsg.): HGB Bilanz Kommentar, 13. Aufl., Freiburg 2022
- Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., Stuttgart 2021
- Driesch, Dirk / Riese, Joachim / Schlüter, Jörg (Hrsg.): Beck'sches IFRS-Handbuch, 6. Aufl., München 2020
- DRSC (Hrsg.): Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS), 31. Aufl., Stuttgart 2022
- Grottel, Bernd / Justenhoven, Petra / Schubert, Wolfgang J. / Störk, Ulrich (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar, 13. Aufl., München 2022
- Hahn, Klaus / Gottwick, Bernd: Segmentberichterstattung, in: Kommentar Rechnungslegung, Band 4, Fach 5, Bonn 2023
- Hahn, Klaus / Maurer, Torsten / Poll, Jens / Schramm, Uwe (Hrsg.): Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht, 11. Aufl., Stuttgart 2016
- IASB (Hrsg.): International Financial Reporting Standards (IFRS), 17. Aufl., Weinheim 2023
- IDW (Hrsg.): IDW RS HFA und IDW RH HFA, in: IDW Prüfungsstandards/IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung, Düsseldorf 2020
- Kütting, Peter / Dusemond, Michael / Wirth, Johannes: Der Konzernabschluss, 14. Aufl., Stuttgart 2018
- Lüdenbach, Norbert / Hoffmann, Wolf-Dieter / Freiberg, Jens: Haufe IFRS Kommentar, 21. Aufl., Freiburg 2023
- Moxter, Adolf / Engel-Ciric, Dejan: Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, Düsseldorf 2019
- Pellens/Fülber/Gassen: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Ruhnke, Klaus / Simons, Sönke / Simons, Dirk: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, 5. Aufl., Stuttgart 2022
- Journal of Accounting Research, Chicago

StR_I: Ertragsteuern I (W3M30102)

Income Tax, Trade Tax and Corporate Income Tax I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30102	-	2	Prof. Dr. Jörg Knies	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Seminararbeit, Transferbericht	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
210	72	138	7

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen über die Ertragsteuern. Sie sind ferner in der Lage die für die Unternehmensbesteuerung relevanten Ertragsteuern zu identifizieren. Dabei machen sie sich mit den rechtsformspezifischen Besonderheiten und mit den Grundlagen Unternehmenssteuerrechts aus nationaler Sicht vertraut.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können grundlegende Problemstellungen erkennen und analysieren, sowie konkrete Sachverhalte wertorientiert beurteilen. Sie können neben der Rechtsanwendung und Rechtsdurchsetzung steuerliche Sachverhalte vor dem Hintergrund ökonomischer Alternativentscheidungen und gesamtstaatlicher Notwendigkeit der Haushaltsfinanzierung beurteilen. Neben der Anwendung von adäquaten Methoden und Vorgehensweisen sind die Studierenden befähigt, Grenzen und Praktikabilität von Methoden erkennen und einschätzen zu können.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die komplexen Fälle werden gemeinsam erarbeitet; dabei können die Studierenden Ihre eigenen Kompetenzgrenzen wahrnehmen, einschätzen und reflektieren. Das gemeinsame diskursive Auseinandersetzen und Erarbeiten in Gruppen führt zu gegenseitigem anleitenden Lernen und Verstehen und gegenseitigem führen zu gemeinsamen Lösungsalternativen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ertragsteuern I	72	138

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Besteuerung natürlicher Personen:
Grundprinzipien der Besteuerung, Arten von Einkommensteuersystemen (Synthetische, Duale) – vertiefende Probleme der Einkommensbesteuerung – Steuersubjekt – Steuerpflicht – Steuerpflicht im grenzüberschreitenden und internationalen Fall – personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch, Treuhand, Angehörigenverträge) – Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage – Ermittlungsmethoden der Bemessungsgrundlagen (objektives Nettoprinzip) – Steuerentstrickung im Privatbereich, Betriebsvermögen versus betriebliche Umstrukturierung) – Abzugsbeträge und subjektives Nettoprinzip – Tariffragen: allgemeiner Tarif, besondere Tariformen und Steuerermäßigungen – Erhebungsformen

Einkommensermittlung:
Gewinnbegriff – Einzelprobleme der Gewinnermittlung nach § 4 (1) und 4 (3) EStG – Wechsel der Gewinnermittlungsart – Gewinnermittlung nach § 5 (1) EStG – Reichweite des Maßgeblichkeitsgrundsatzes bei Ansatz und Bewertung – Einkommensteuerliche Bewertungsvorschriften

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung:
Grundlagen der dualistischen Unternehmensbesteuerung: rechtsformabhängige Besteuerung – Transparenzprinzip (Besteuerung der Mitunternehmerschaft – Einkommensteuer und Gewerbesteuer) – Trennungsprinzip (Besteuerung der Kapitalgesellschaft – Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer)

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Alber, Matthias / Szczesny, Michael: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 19. Aufl., Stuttgart 2021
Birk, Dieter / Desens Marc / Tappe, Henning.: Steuerrecht, 25. Aufl., Heidelberg 2022
Jacobs, Otto H. / Scheffler, Wolfram / Spengel Christoph: Unternehmensbesteuerung, 5. Aufl., München 2015
Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 5. Aufl., Stuttgart 2018
Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 9. Aufl., Stuttgart 2023
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Ertragsteuerrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Unternehmensteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Schreiber, Ulrich / Kahle, Holger / Ruf, Martin: Besteuerung der Unternehmen, Springer, 5. Aufl., Heidelberg 2021
Zenthöfer, Wolfgang / Grobshäuser, Uwe / Schmidt, Stephan / Schustek, Heribert / Schlenk, Axel: Einkommensteuer, 14. Aufl., Stuttgart 2021
Zimmermann, Reimar / Hottmann, Jürgen / Kiebele, Sabrina / Schaeberle, Jürgen / Scheel, Thomas / Schustek, Heribert / Szczesny, Michael: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 12. Aufl., Achim 2017
Fachzeitschrift: DStR, StuW

StR_II: Ertragsteuern II (W3M30103)

Income Tax, Trade Tax and Corporate Income Tax II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30103	-	2	Prof. Dr. Jörg Knies	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	150	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	82	158	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis der Unternehmensbesteuerung einschließlich der damit zusammenhängenden Gestaltungsfragen. Sie können diese Fragestellungen eigenständig durchdringen, analysieren, beurteilen und vergleichende Wertungen entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, quantitative Belastungsrechnungen nebst Steuerwirkungsanalysen zu erstellen, zu bewerten. Sie können die Grenzen und Praktikabilität von Methoden erkennen, einschätzen, weiterentwickeln und beurteilen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden reflektieren über Aspekte des Gleichheitsgrundsatzes und setzen sich mit der Problematik von Gerechtigkeit auseinander. Sie setzen sich gemeinsam mit den komplexen Problemen auseinander und reflektieren gemeinsam diskursiv über mögliche Lösungen und Handlungsalternativen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ertragsteuern II	82	158

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Besteuerung von Personengesellschaften:
Gewinnermittlung bei Personengesellschaften - Die gewerbliche Personengesellschaft - Die additive Gewinnermittlung - 1. Stufe der Gewinnermittlung - Erstellung von Ergänzungsbilanzen - 2. Stufe der Gewinnermittlung - Der Sonderbetrieb des Mitunternehmers - Verlustverrechnungsbeschränkungen - Kapitalkonten- Thesaurierungsbegünstigung - Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht - ZedraGesellschaft

Grundlagen der Gewerbesteuer: Steuergegenstand - Ermittlung der Bemessungsgrundlage - Hinzurechnungen - Kürzungen - Steuersatz

Besteuerung von Körperschaften insbesondere von Kapitalgesellschaften - Besteuerung von gemeinnützigen Organisationen (Stiftungen, Vereinen) und öffentlich rechtlichen Körperschaften - Einzelprobleme bei der Ermittlung des Einkommens bei Kapitalgesellschaften (verdeckte Einlage, verdeckte Gewinnausschüttung)

Sonderfragen der Unternehmensbesteuerung
Besteuerung von Mischformen (GmbH & Co. KG, Doppelgesellschaften) - Realteilung - Sachwertabfindung, Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen, steuerliche Besonderheiten bei Vermögensübertragungen zwischen Gesamthand und Sonderbetriebsvermögen

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Alber, Matthias / Sell, Hartmut: Körperschaftsteuer, 19. Aufl., Stuttgart 2020
Alber, Matthias / Szczesny, Michael: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 19. Aufl., Stuttgart 2021
Birk, Dieter / Desens Marc / Tappe, Henning.: Steuerrecht, 25. Aufl., Heidelberg 2022
Jacobs, Otto H. / Scheffler, Wolfram / Spengel Christoph: Unternehmensbesteuerung, 5. Aufl., München 2015
Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 5. Aufl., Stuttgart 2018
Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 9. Aufl., Stuttgart 2023
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Ertragsteuerrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Unternehmensteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 14. Aufl., Heidelberg 2020
Schreiber, Ulrich / Kahle, Holger / Ruf, Martin: Besteuerung der Unternehmen, Springer, 5. Aufl., Heidelberg 2021
Zenthöfer, Wolfgang / Grobshäuser, Uwe / Schmidt, Stephan / Schustek, Heribert / Schlenk, Axel: Einkommensteuer, 14. Aufl., Stuttgart 2021
Zimmermann, Reimar / Hottmann, Jürgen / Kiebele, Sabrina / Schaeberle, Jürgen / Scheel, Thomas / Schustek, Heribert / Szczesny, Michael: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 12. Aufl., Achim 2017
Fachzeitschrift: DStR, StuW

StR_III: Ertragsteuern III (W3M30104)

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30104	-	2	Prof. Dr. Jörg Knies	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	360	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
270	96	174	9

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Ertragsbesteuerung auf betriebliche Entscheidungsprozesse. Sie kennen die zentralen Einflussfaktoren auf die Unternehmensbesteuerung. Dadurch können sie die Ursachen der Steuerwirkungen darlegen und angemessene Steuergestaltungen erarbeiten. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Erkenntnisse aus der Forschung und Praxis vergleichen, beurteilen, anwenden und strategisch weiterentwickeln zu können.

Sie können komplexe Probleme des „Internationalen Steuerrechts“ sowohl nach rein nationalen Regelungen als auch nach den jeweiligen Doppelbesteuerungsabkommen eigenständig lösen, Unterschiede erkennen und beurteilen und Gestaltungsalternativen entwickeln.

Sie können aufbauend auf Kenntnissen im Umwandlungsgesetz schwierige Fälle der Neuordnung von unternehmerischen Vermögen steuerrechtlich bewerten und lösen. Sie sind in der Lage, die einzelnen Umwandlungsformen (Formwechsel, Verschmelzung, Spaltung) sowie Einbringungsvorgänge gestalterisch umzusetzen. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, Gestaltungsmöglichkeiten aus der Forschung und Praxis vergleichen, beurteilen, anwenden und entwickeln zu können.

METHODENKOMPETENZ

Mithilfe der juristischen und betriebswirtschaftlichen Konzepte und Instrumente werden die Studierenden befähigt, eine selbständige Auswahl, Anwendung und Bewertung von Handlungsoptionen zur Lösung von steuerrechtlichen Problemstellungen zu treffen. Darüber hinaus lernen die Studierenden eine Haltung der professionellen Neutralität einzunehmen, um die entsprechenden Fragestellungen überprüfen, beurteilen und analysieren zu können.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden bearbeiten die komplexen Fälle in der Regel gemeinsam, d.h. vornehmlich in Gruppen, dabei werden mögliche Lösungsalternativen diskursiv entwickelt. Die Studierenden können daher den Wert gemeinsamen Erarbeitens intensiv wahrnehmen, sich gegenseitig anleiten, wertschätzend auseinandersetzen und gegenseitig führen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können steuerrechtliche Problem aus der Perspektive der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre bewerten. Sie können dadurch ihr Wissen auch in konfliktbeladenen Situationen anwenden, auf neue Ausgangssituationen anpassen und Lösungsvorschläge entwickeln.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ertragsteuern III	96	174

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Vertiefung der Besteuerung natürlicher Personen: Vorweggenommene Erbfolge - Erbaueinandersetzung - Nießbrauch - Betriebsverpachtung im Ganzen - Sonderfälle der laufenden Besteuerung - transaktionsbezogene Steuerbelastungsanalyse.

Vertiefung Gewerbesteuer: Organschaft - Verlustabzug - Zerlegung - Besonderheiten der gewerbesteuerlichen Modifikationen

Vertiefung zur Besteuerung der Personengesellschaften - Sonderfälle der laufenden Besteuerung - transaktionsbezogene Steuerbelastungsanalyse - Gesellschafterwechsel - Veräußerung und Aufgabe

Vertiefung zur Besteuerung der Kapitalgesellschaft - Sonderfälle der laufenden Besteuerung - transaktionsbezogene Steuerbelastungsanalyse - Sonderprobleme im KapG-Konzern mit Organschaft - Kapitalmaßnahmen und Liquidation - Verlustabzug - Sanierungsmaßnahmen Rechtsformvergleich - Rechtsformwahl

Internationales Steuerrecht

Nationale Regelungen der beschränkten Steuerpflicht – Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht nach § 1 Abs. 2 EStG – Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag – Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – Bilaterale Vereinbarungen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (DBA) - Herausarbeiten von Qualifikationskonflikten - Zuordnung von Steuerzugriffen – Ausgewählte Themen zum Außensteuergesetz - Unternehmerische Entscheidungen unter Einbeziehung der steuerlichen Wirkungen im internationalen Kontext (In-Bound und Out-Bound Fälle).

Umwandlungssteuerrecht

Konzeption des UmwStG: Steuerfolgen der Umwandlungsarten beim übertragenden und übernehmenden Rechtsträger einschließlich der Anteilseigner, insbesondere Verschmelzung, Anteilstausch und Einbringung.

Diskussion, Gestaltung und Lösung von komplexen unternehmenssteuerrechtlichen Sachverhalten unter Einschluss internationaler Bezüge und ökonomischen Steuerbelastungsvergleichen.

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Alber, Matthias / Sell, Hartmut: Körperschaftsteuer, 19. Aufl., Stuttgart 2020
Alber, Matthias / Szczesny, Michael: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 19. Aufl., Stuttgart 2021
Birk, Dieter / Desens Marc / Tappe, Henning: Steuerrecht, 25. Aufl., Heidelberg 2022
Brähler, Gernot / Krenzlin, Andreas: Umwandlungssteuerrecht, 11. Aufl., Wiesbaden 2020
Frotscher, Gerrit: Internationales Steuerrecht, 5. Aufl., München 2020
Jacobs, Otto H. / Scheffler, Wolfram / Spengel Christoph: Unternehmensbesteuerung, 5. Aufl., München 2015
Jacobs, Otto H. / Spengel Christoph (Hrsg.): Internationale Unternehmensbesteuerung, 9. Aufl., München 2023
Junge, Bernd: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, 5. Aufl., Herne 2021
Klingebiel, Jörg / Patt, Joachim / Krause, Torsten: Umwandlungssteuerrecht, 6. Aufl., Stuttgart 2023
Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 5. Aufl., Stuttgart 2018
Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 9. Aufl., Stuttgart 2023
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Ertragsteuerrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Unternehmensteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Rupp, Thomas / Knies, Jörg-Thomas / Faust, Tanja / Hüll, Manuel: Internationales Steuerrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2022
Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 14. Aufl., Heidelberg 2020
Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band III: Steuerplanung, 3. Aufl., Heidelberg 2020
Schreiber, Ulrich / Kahle, Holger / Ruf, Martin: Besteuerung der Unternehmen, Springer, 5. Aufl., Heidelberg 2021
Wilke Kay-Michael / Weber, Jörg-Andreas: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 16. Aufl., Herne 2022
Zenthöfer, Wolfgang / Grobshäuser, Uwe / Schmidt, Stephan / Schustek, Heribert / Schlenk, Axel: Einkommensteuer, 14. Aufl., Stuttgart 2021
Zimmermann, Reimar / Hottmann, Jürgen / Kiebele, Sabrina / Schaeberle, Jürgen / Scheel, Thomas / Schustek, Heribert / Szczesny, Michael: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 12. Aufl., Achim 2017
Fachzeitschrift: DStR, StuW

StR_IV: Formales Steuerrecht, Substanz- und Verkehrssteuern I (W3M30105)

General Tax Code, Transaction Tax and Taxes On Capital I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30105	-	2	Prof. Dr. Martina Corsten	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Juristische Fallanalyse	150	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
180	62	118	6

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben über ein hohes Maß an Wertungssicherheit in den umsatzsteuerlichen Fragestellungen. Sie können auch komplexe Problemstellungen aus dem Rechtsgebieten erkennen und analysieren, sowie auf einen konkreten Sachverhalt anwenden. Dabei können sie auch grenzüberschreitende Problemstellungen bei verkehrssteuerlichen Fragen eigenständig lösen. Sie erkennen die Bedeutung des formalen Steuerrechts. Dadurch können sie die Problemfelder erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie erwerben zudem ein Grundverständnis über das System der Erbschaft- und Schenkungssteuer.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können verkehrssteuerliche und substanzsteuerliche Problemstellungen eigenständig auf Grund juristischer Methodik lösen und beurteilen. Sie können verfahrensrechtliche und finanzgerichtliche Fragestellungen eigenständig erkennen und aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen analysieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Formales Steuerrecht, Substanz- und Verkehrssteuern I	62	118

Abgabenordnung:

Sonderprobleme bei der Bekanntgabe von Verwaltungsakten - Einzelprobleme des Festsetzungsverfahrens einschließlich der Berichtigung sowie des Erhebungs- und Vollstreckungsverfahrens – Haftung – Vollstreckung

Umsatzsteuer:

Aufbau und Systematik des UStG – Einordnung der Umsatzsteuer in das Steuersystem – Unternehmerbegriff – Steuerbarkeit von Umsätzen – Steuerbefreiungen – Bemessungsgrundlage – Steuersätze – Steuerentstehung – Steuerschuldnerschaft – Vorsteuerabzug – Berichtigung des Vorsteuerabzugs – Besteuerungsformen

Erbschaftssteuer und Bewertungsrecht:

Steuertatbestand im Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (Steuerpflicht, Steuerobjekt), Sonderfragen des grenzüberschreitenden Erbfalls, Ermittlung der Bemessungsgrundlage (Bewertungsrecht), insbesondere Unternehmens- und Immobilienvermögens

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsleistung besteht aus der neuen Prüfungsform "Juristische Fallanalyse" mit einer Dauer von 150min.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Große, Thomas / Melchior, Jürgen / Lotz, Anja / Ziegler, Christian / Tenbergen, Christian: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Aufl. Stuttgart 2021
Helmschrott, Hans / Grimm, Simone / Scheel, Thomas: Abgabenordnung, 17. Aufl., Stuttgart 2022
Horschitz, Harald / Lahme, Stefan / Zipfel, Lars / Knak, Elisabeth / Szczesny, Michael / Rüttenauer, Holger: Erbschaft- und Schenkungssteuer, Bewertungsrecht, 20. Aufl., Stuttgart 2023
Kurz, Dieter / Meissner, Gabi / Peter, Katharina: Umsatzsteuer, 20. Aufl., Stuttgart 2022
Lippross, Otto-Gerd: Umsatzsteuer, 25. Aufl., Achim 2022
Loose, Matthias: Erbschaftsteuer, 5. Aufl., München 2022
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht und Erbschaftsteuerrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 14. Aufl., Heidelberg 2020
Fachzeitschrift: DStR, StuW

StR_V: Formales Steuerrecht, Substanz- und Verkehrssteuern II (W3M30106)

General Tax Code, Transaction Tax and Taxes On Capital II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30106	-	2	Prof. Dr. Martina Corsten	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	360	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
180	62	118	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Wertungssicherheit in Fragestellungen der Umsatz-, Erbschaft-, Grund- und Grunderwerbsteuer. Sie können auch komplexe Problemstellungen aus den Rechtsgebieten erkennen und analysieren, sowie auf einen konkreten Sachverhalt anwenden. Dabei können sie auch grenzüberschreitende Problemstellungen bei verkehrssteuerlichen Fragen eigenständig lösen. Die Studierenden können verfahrensrechtliche und finanzgerichtliche Fragestellungen eigenständig erkennen und aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen analysieren und bewerten. Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Argumentationssicherheit in den Fragestellungen des formalen Steuerrechts.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe verkehrssteuerliche und substanzsteuerliche Problemstellungen eigenständig auf Grund juristischer Methodik lösen, beurteilen und strategisch weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen von Handlungsalternativen zu quantifizieren, zu analysieren, zu beurteilen und strategisch weiter zu entwickeln.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden bearbeiten die komplexen Fälle in der Regel gemeinsam, d.h. vornehmlich in Gruppen, dabei werden mögliche Lösungsalternativen diskursiv entwickelt. Die Studierenden können daher den Wert gemeinsamen Erarbeitens intensiv wahrnehmen, sich gegenseitig anleiten, wertschätzend auseinandersetzen und gegenseitig führen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Formales Steuerrecht, Substanz- und Verkehrssteuern II	62	118

Abgabenordnung:

Sonderprobleme bei der Bekanntgabe von Verwaltungsakten - Einzelprobleme des Festsetzungsverfahrens einschließlich der Berichtigung sowie des Erhebungs- und Vollstreckungsverfahrens – Haftung – Vollstreckung

Umsatzsteuer:

Aufbau und Systematik des UStG – Einordnung der Umsatzsteuer in das Steuersystem – Unternehmerbegriff – Steuerbarkeit von Umsätzen – Steuerbefreiungen – Bemessungsgrundlage – Steuersätze – Steuerentstehung – Steuerschuldnerschaft – Vorsteuerabzug – Berichtigung des Vorsteuerabzugs – Besteuerungsformen

Erbschaftssteuer und Bewertungsrecht:

Steuertatbestand im Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (Steuerpflicht, Steuerobjekt), Sonderfragen des grenzüberschreitenden Erbfalls, Ermittlung der Bemessungsgrundlage (Bewertungsrecht), insbesondere Unternehmens- und Immobilienvermögens

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Große, Thomas / Melchior, Jürgen / Lotz, Anja / Ziegler, Christian / Tenbergen, Christian: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, 22. Aufl. Stuttgart 2021
Helmschrott, Hans / Grimm, Simone / Scheel, Thomas: Abgabenordnung, 17. Aufl., Stuttgart 2022
Horschitz, Harald / Lahme, Stefan / Zipfel, Lars / Knak, Elisabeth / Szczesny, Michael / Rüttenauer, Holger: Erbschaft- und Schenkungssteuer, Bewertungsrecht, 20. Aufl., Stuttgart 2023
Kurz, Dieter / Meissner, Gabi / Peter, Katharina: Umsatzsteuer, 20. Aufl., Stuttgart 2022
Lippross, Otto-Gerd: Umsatzsteuer, 25. Aufl., Achim 2022
Loose, Matthias: Erbschaftsteuer, 5. Aufl., München 2022
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht und Erbschaftsteuerrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 14. Aufl., Heidelberg 2020
Fachzeitschrift: DStR, StuW

StR_VI: Bilanzsteuerrecht (W3M30107)

Tax Accounting

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30107	-	2	Prof. Dr. Martina Corsten	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	360	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	56	94	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Bilanzsteuerrechts. Sie können bilanzsteuerliche Sachverhalte wertorientiert beurteilen. Sie erkennen die Bedeutung der Interdependenz zwischen Handels- und Steuerbilanz. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, komplexe Probleme des Steuerbilanzrechts einschließlich der Bilanzberichtigung, -änderung sowie der Gewinnauswirkung beim Wechsel der Gewinnermittlungsart eigenständig lösen und Unterschiede zur handelsrechtlichen Bilanzierung erkennen und beurteilen zu können. Sie können insbesondere bilanzpolitische Maßnahmen strategisch entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Anhand der juristischen und betriebswirtschaftlichen Methoden werden die Studierenden befähigt, selbstständig die Prozesse der steuerlichen Gewinnermittlung zu implementieren und deren Ergebnisse kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sich mit den laufenden Veränderungen der Normen zu befassen, erkennen deren Auswirkungen und wissen, mit welchen Mechanismen sie ggf. gegensteuern können. Sie können auf hohem fachlichem und persönlichem Niveau mit außenstehenden Gesprächspartnern (insbesondere Gesellschafter, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälten und Mitarbeiter der Finanzverwaltung) anleitend und führend kommunizieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bilanzsteuerrecht	56	94

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Bilanzsteuerrecht I: Mehr- und Weniger-Rechnung – Steuerlicher Ausgleichsposten - Bilanzänderung/Bilanzberichtigung und die Folgen für vergangene und zukünftige Gewinnermittlungszeiträume

Bilanzsteuerrecht II: Einzelprobleme bei Ansatz und Bewertung einzelner Wirtschaftsgüter - Sonderprobleme bei der Teilwertabschreibung und Bewertungsvereinfachungsverfahren-Besonderheiten der Zurechnung (Leasing, Mietereinbauten) – Besonderheiten steuerfreier Rücklagen (§ 6b EStG) - Vertiefte Behandlung der steuerlichen Buchwertfortführung nach § 6 (3) und (5) EStG

Bilanzsteuerrecht III: Umwandlungen und Umstrukturierungen - Formwechsel - Verschmelzung - Einbringung

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Brönner, Herbert / Bareis, Peter / Hahn, Klaus / Mauerer, Thorsten / Proll, Jens / Schramm, Uwe (Hrsg.): Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht, 11. Aufl., Stuttgart 2016
Gehrke, Matthias / Renz, Anette: Die Handels- und Steuerbilanz, 5. Aufl., München 2020
Gröttel, Bernd / Justenhoven, Petra / Schubert, Wolfgang J. / Störk, Ulrich (Hrsg.): Beck'scher Bilanzkommentar, 13. Aufl., München 2022
Horschitz, Harald / Fanck, Bernfried / Guschl, Harald / Kirschbaum, Jürgen / Schustek, Heribert / Haug, Thilo: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 16. Aufl., Stuttgart 2021
Kußmaul, Heinz, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., München/Wien 2020
Preißer, Michael / Girlich, Gerhard (Hrsg.): Unternehmensteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 22. Aufl., Stuttgart 2023
Scheffler, Wolfram, Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz, 9. Aufl., Heidelberg 2018
Weber-Grellet, Heinrich: Bilanzsteuerrecht, 20. Aufl., Münster/Köln 2022
Fachzeitschrift: DStR, StuW

WR_I: BGB, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Europarecht und Handelsrecht mit internationalen Bezügen (W3M30108)

Civil Code, Employment Law, Insolvency Law, European Law and Commercial Law with international references

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30108	-	2	Prof. Dr. Tobias Scheel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	240	ja
Seminararbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
360	124	236	12

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- LV 1, 2 und 3 Kompetenzausprägung: F Bewertung

Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Wertungssicherheit in den rechtlichen Fragestellungen. Sie können komplexe Problemstellungen aus den Gebieten des Bürgerlichen Rechts sowie des Arbeitsrechts erkennen, analysieren und bewerten sowie auf einen konkreten Fall anwenden. Sie können ferner Grundinhalte der Rechtsinstitute auf vergleichbare Fragestellungen anderer Rechtsgebiete übertragen.

- LV 4 Kompetenzausprägung: F Bewertung

Die Studierende verfügen über ein hohes Maß an Wertungssicherheit in den insolvenzrechtlichen Fragestellungen. Sie können komplexe Problemstellungen aus dem Rechtsgebiet erkennen und analysieren und auf ein konkretes Problem anwenden. Sie können Grundinhalte benachbarter Rechtsgebiete (Gesellschaftsrecht) in das Insolvenzrecht übertragen.

- LV 5 Kompetenzausprägung: D Analyse

Die Studierenden können komplexe Fragestellungen aus dem Spannungsverhältnis zwischen der Zentralisierung des europäischen Wirtschaftsrechts und der Souveränität nationaler Rechtsordnungen erkennen und auf Basis der erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen analysieren.

- LV 6 Kompetenzausprägung: F Bewertung

Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Argumentationssicherheit in den handelsrechtlichen Fragestellungen. Sie können komplexe Problemstellungen aus dem Handelsrecht erkennen, analysieren und bewerten sowie konkrete Fallgestaltungen unter Anwendung der juristischen Methodenlehre lösen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden reflektieren verschiedene Rechtsauffassungen kritisch und können ein juristisches Meinungsspektrum analysieren. Mithilfe des juristischen Gutachtenstils sind sie in der Lage, komplexe Fallsituationen argumentativ aufzubereiten und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erarbeiten die anspruchsvollen fachlichen Inhalte häufig gemeinsam und diskutiv anhand von Fallstudien. Dies fördert den gruppenbezogenen Zusammenhalt und bereitet auch auf eine mögliche spätere freiberufliche Tätigkeit vor.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
BGB, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Europarecht und Handelsrecht mit internationalen Bezügen - Klausur	124	236
1) Bürgerliches Recht I Besondere Probleme der Rechtsgeschäftslehre einschließlich Vertragsschlüsse durch elektronische Form, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der vertraglichen Leistungsstörungen (Unterscheidung in Primär-/Sekundärpflichten) sowie Herausarbeitung von Anspruchskonkurrenzen, Primäre- und sekundäre Leistungspflichten in besonderen Schuldverhältnissen.		
2) Bürgerliches Recht II Besondere Probleme der gesetzlichen Schuldverhältnisse einschließlich bereicherungsrechtliche Rückabwicklung von Verträgen, Eigentümer- und Besitztzerhältnisse, beschränkt dingliche Rechte, Recht der Kreditsicherheiten, insbesondere Unterscheidung von akzessorischen und nichtakzessorischen Sicherheiten, Erbrecht, Bestimmung der anwendbaren Rechtsordnung bei internationalen zivilrechtlichen Sachverhalten.		
3) Arbeitsrecht Individualarbeitsrecht (Vertragsschluss und Kündigung), Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, besonderes Kündigungsschutzrecht, einzelne Probleme des Betriebsverfassungs-/Sozialversicherungsrechts.		
4) Insolvenzrecht Insolvenzeröffnungsgründe einschl. Haftungsrisiken bei Verstoß gegen insolvenzrechtliche und vorgelagerten Pflichten, Rechten und Pflichten des Insolvenzverwalters (auch vorläufigen), insbesondere rechtliche Interaktion zwischen Insolvenzverwalter, Gläubigerausschuss und Insolvenzgericht, Insolvenzanfechtung sowie Auswirkung der Insolvenz auf unvollendete Rechtsverhältnisse, besondere Insolvenzverfahren (Insolvenzplanverfahren, Verbraucherinsolvenzverfahren), Insolvenz im Konzern.		
5) Europarecht Verfassung der Europäischen Union (Kompetenzverteilung EU/Einzelstaaten, Kompetenzen der Organe der EU), Rechtsetzungsverfahren in der EU (Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht einschl. des Rechtsschutzsystems), Verhältnis von nationalem Verfassungsrecht zu Europarecht.		
6) Handelsrecht mit internationalen Bezügen Vertiefte Probleme des Kaufmanns- und Firmenrechts einschl. der Unternehmensfortführung, Besonderheiten der handelsrechtlichen Stellvertretung und Rechtsgeschäfte, Handels- und Unternehmensregister, besondere Fragen des handelsrechtlichen Absatzrechts (z.B. Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchiserecht), Besonderheiten im internationalen Rechtsverkehr (einschl. CISG), einzelne Probleme des Wertpapierrechts.		
BGB, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Europarecht und Handelsrecht mit internationalen Bezügen - Seminararbeit	0	0
-		

BESONDERHEITEN

Die Klausur (Dauer: 240 Minuten) entspricht 50 % der Prüfungsleistung. Die anderen 50 % bestehen aus einer Seminararbeit (Umfang 10 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen).

VORAUSSETZUNGEN

Zulassungsprüfung
LV 1+2+3 (Niveau C)
LV 4 (Niveau A)
LV 5 (Niveau A)
LV 6 (Niveau C)

-
- Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeiner Teil des BGB, 46. Auflage, München 2022
Stadler, Astrid, Allgemeiner Teil des BGB, 21. Auflage, München 2022
Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, 47. Auflage, München 2023
Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich; Besonderes Schuldrecht, 47. Auflage, München, 2023
Wellenhofer, Marina, Sachenrecht, 37. Auflage, München 2022
Wieling, Hans Josef / Finkenauer, Thomas, Sachenrecht, 6. Auflage, Heidelberg 2020
Brox, Hans / Rüthers, Bernd / Henssler, Martin; Arbeitsrecht, 20. Auflage, Stuttgart 2020
Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor, Arbeitsrecht, 27. Auflage, München 2022
Foerste, Ulrich; Insolvenzrecht, 8. Auflage, München 2022
Gottwald, Peter / Haas, Ulrich, Insolvenzrechts-Handbuch, 6. Auflage, München 2020
Herdegen, Matthias, Europarecht, 24. Auflage, München 2023
Streinz, Rudolf, Europarecht, 12. Auflage, Heidelberg 2023
Brox, Hans / Henssler, Martin, Handelsrecht, 23. Auflage, München 2020
Fischinger, Philipp S., Handelsrecht, 3. Auflage, Heidelberg 2023
Gildeggen, Rainer / Willburger, Andreas, Internationale Handelsgeschäfte, 5. Auflage, München 2018

WR_II: Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance (W3M30109)

Corporate Law, Capital Market Law and Corporate Governance

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30109	-	1	Prof. Dr. Tobias Scheel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	180	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
180	63	117	6

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Kompetenzausprägung: F Bewertung

Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Argumentationssicherheit in den gesellschaftsrechtlichen und kapitalmarktrechtlichen Fragestellungen sowie bei Rechtsstreitigkeiten. Sie können komplexe Fragestellungen aus diesen Rechtsgebieten sowie auch aus der Corporate Governance bei den einzelnen Rechtsformen erkennen, analysieren, Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen sowie auf vergleichbare Rechtsformen übertragen

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden reflektieren verschiedene Rechtsauffassungen kritisch und können ein juristisches Meinungsspektrum analysieren. Mithilfe des juristischen Gutachtenstils sind sie in der Lage, komplexe Fallsituationen argumentativ aufzubereiten und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erarbeiten die anspruchsvollen fachlichen Inhalte häufig gemeinsam und diskutiv anhand von Fallstudien. Dies fördert den gruppenbezogenen Zusammenhalt und bereitet auch auf eine mögliche spätere freiberufliche Tätigkeit vor.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance	63	117

1) Gesellschaftsrecht I

Vertiefte Probleme des Personengesellschaftsrecht (Geschäftsführerkompetenzen, Vertretung und Haftung), besondere Rechtsprobleme bei Gesellschafterwechsel, stille Gesellschaft als Innengesellschaft, supranationale Rechtsformen, insbesondere Unterschiede zu nationalen Rechtsformen (SE, SPE, EWIV).

2) Gesellschaftsrecht II

Besondere Probleme des Kapitalgesellschaftsrechts (Kapitalaufbringung und -erhaltung, Kompetenzstreitigkeiten zwischen Management und Gesellschaftern, gesetzliche und vertragliche Mischformen (KGaA, GmbH & Co. KG, GmbH & still), Probleme besonderer Rechtsformen (Stiftung und Genossenschaft).

3) Kapitalmarktrecht und Corporate Governance

Kapitalmarktbezogene Mitteilungs- und Handlungspflichten von Gesellschaftern und Leitungsorganen (ad hoc Mitteilungen, Insiderrecht, Mitteilung über Anteilsbesitz) sowie besondere Regeln bei Übernahmen bei kapitalmarktorientierten Unternehmen (WpÜG), aktienrechtliche Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung, Inhalt und Rechtsfolgen des DCGK (insbes. Verletzung der Entsprechenserklärung).

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Zulassungsprüfung (Niveau B)

LITERATUR

Eisenhardt, Ulrich / Wackerbarth, Ulrich, Gesellschaftsrecht I. Recht der Personengesellschaften, 17. Auflage, Heidelberg 2022

Schäfer, Carsten, Gesellschaftsrecht, 6. Auflage, München 2023

Schmidt, Karsten; Gesellschaftsrecht, 5. Auflage, Köln 2024

Wackerbarth, Ulrich / Eisenhardt, Ulrich, Gesellschaftsrecht II. Recht der Kapitalgesellschaften, 2. Auflage 2018, Heidelberg 2018

Buck-Heeb, Petra, Kapitalmarktrecht, 12. Auflage, München 2022

Claussen, Carsten P. / Erne, Roland, Bank- und Börsenrecht, 6. Auflage, München 2023

Poelzig, Dörte, Kapitalmarktrecht, 3. Auflage, München 2023

Ghassemi-Tabar, Nima, Deutscher Corporate Governance Codex, 2. Auflage, München 2023

Ulrich, Patrick / Scheuermann, Ingo, Corporate Governance, Stuttgart 2023

WR_III: Konzernrecht, Umwandlungsrecht und Internationales Gesellschafts- und Umwandlungsrecht (W3M30110)

Group Law, Transformation Law and International Corporate & Transformation Law

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDauer (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30110	-	1	Prof. Dr. Tobias Scheel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	150	ja
Mündliche Prüfung	40	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
180	63	117	6

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Kompetenzausprägung: F Bewertung

Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Argumentationssicherheit in nationalen sowie internationalen konzern- und umwandlungsrechtlichen Fragestellungen. Sie können das Konzern- und Umwandlungsrecht als Gestaltungsoption anwenden und komplexe Problemstellungen bei der Durchführung von Konzern- und Umwandlungsvorgängen erkennen und analysieren sowie konkrete Gesellschafter- und Gläubigerschutzprobleme unter Anwendung der juristischen Methodenlehre lösen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden reflektieren verschiedene Rechtsauffassungen kritisch und können ein juristisches Meinungsspektrum analysieren. Mithilfe des juristischen Gutachtenstils sind sie in der Lage, komplexe Fallsituationen argumentativ aufzubereiten und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erarbeiten die anspruchsvollen fachlichen Inhalte häufig gemeinsam und diskutiv anhand von Fallstudien. Dies fördert den gruppenbezogenen Zusammenhalt und bereitet auch auf eine mögliche spätere freiberufliche Tätigkeit vor.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Konzernrecht, Umwandlungsrecht und Internationales Gesellschafts- und Umwandlungsrecht - Klausur	63	117

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

1) Konzernrecht

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzernarten (faktischer, Vertrags- und Eingliederungskonzern), wettbewerbliche Konzentrationskontrolle, Rechtsformunterschiede im Konzernrecht, Leitungsmöglichkeiten und -pflichten sowie deren Grenzen des herrschenden Unternehmens.

2) Umwandlungsrecht

Rechtssystematische Unterschiede von Umwandlungen mit und ohne Vermögensübertragungen, gemeinsame Schutzprobleme bei Umwandlungen einschließlich des aktienrechtlichen und umwandlungsrechtlichen Freigabeverfahrens, Grundlagen und Rechtsprobleme der einzelnen Umwandlungsart (Formwechsel, Verschmelzung, Spaltung und Vermögensübertragung).

3) Internationales Gesellschafts- und Umwandlungsrecht

Rechtsprobleme bei internationalen gesellschaftsrechtlichen Sachverhalten, Voraussetzung und Durchführung von Umwandlungen über die Grenze einschl. europarechtlicher Bezüge.

Konzernrecht, Umwandlungsrecht und Internationales Gesellschafts- und Umwandlungsrecht - mündliche Prüfung

0

0

BESONDERHEITEN

Die Klausur (Dauer: 150 Minuten) entspricht 50 % der Prüfungsleistung. Die anderen 50 % bestehen aus einer mündlichen Prüfung (Vortrag: 10 min. und Prüfungsgespräch über alle Module WR: 30 min., Gruppenprüfung möglich).

VORAUSSETZUNGEN

Zulassungsprüfung

LV 1 (Niveau B)

LV 2 (Niveau A)

LV 3 (Niveau B)

LITERATUR

Emmerich, Volker / Habersack, Mathias, Konzernrecht, 11. Auflage, München 2020
Käpplinger, Markus, Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht, 6. Auflage, München 2022
Koch, Jens, Aktiengesetz, 17. Auflage, München 2023

Kraft, Julia / Redenius-Hövermann, Julia, Umwandlungsrecht, 2. Auflage, Tübingen 2020
Lutter, Marcus: Umwandlungsgesetz, 7. Auflage, Köln 2023
Sagasser, Bernd / Bula, Thomas, Umwandlungen, 6. Auflage, München 2023

Leible, Stefan / Reichert, Jochem (Hrsg.), Münchner Handbuch des Gesellschaftsrechts (Band 6). Internationales Gesellschaftsrecht, Grenzüberschreitende Umwandlungen, 5. Auflage, München 2022

Masterarbeit (W3M30120)

Master's thesis

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30120	-	1	Prof. Dr. Jan Breitweg	

INGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Masterarbeit	Siehe Pruefungsordnung	ja
Mündliche Prüfung (Kolloquium)	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
450	0	450	15

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Das Modul folgt der Zielsetzung, dass die Studierenden ihre wissenschaftlich-forschungsbezogene und fachliche Qualifikation bei der Lösung von konkreten Problemstellungen vertiefen. Die Fachkompetenz der Studierenden wird damit erweitert und ein Bezug zum aktuellen Erkenntnisstand geschaffen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wissenschaftliches Problem bzw. eine Fragestellung selbständig, systematisch und strukturiert zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen. Sie können eigenverantwortlich die für die Forschungsfrage geeignete Methode selektieren, kritisch reflektieren und anwenden. Ihre Forschungs-ergebnisse ordnen sie anhand wissenschaftlicher Publikationen in den aktuellen Erkenntnisstand ein.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage fächerübergreifend und forschungsbezogene Fragestellungen insbesondere in die Gebiete der Rechnungslegung, der Steuern und des Wirtschaftsrechts einzuordnen. Sie erkennen Vernetzungen sowie deren Konsequenzen und tragen so auf anspruchsvolle Weise zum Erkenntnisfortschritt bei. Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes Forschungsprojekt zu strukturieren und durch ein entsprechendes Zeit- und Selbstmanagement fristgerecht umzusetzen. Sie finden eine angemessene Balance zwischen inhaltlichen Anforderungen und zeitlichen Restriktionen. Sie können im Unternehmen und darüber hinaus durch ihr Tun wesentliche Erkenntnisbeiträge leisten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Fähigkeit der Studierenden wird weiterentwickelt nach logisch-methodischen Grundsätzen selbständig zu arbeiten. Die Studierenden belegen ihre kognitive Qualifikation fächerübergreifende und forschungsbezogene Fragestellungen eigenständig und kompetent zu lösen.

Die Studierenden können das über das gesamte Studium hinweg erworbene tiefe Verständnis zu übergreifenden Zusammenhängen und Prozessen auf eine Problemstellung aus der unternehmerischen Praxis anwenden und systematisch anhand wissenschaftlicher Methoden konkrete, reflektierte Lösungsvorschläge ausarbeiten. Sie tragen damit auf anspruchsvolle Weise zu einem Erkenntnisfortschritt und wertschöpfender Innovation innerhalb und außerhalb von Organisationen bei.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Masterarbeit	0	450

Die Masterarbeit stellt eine selbständige und nach wissenschaftlichen Prinzipien gestaltete schriftliche Ausarbeitung zu einer geeigneten Fragestellung dar. Sie greift prinzipiell anwendungsorientierte Problemstellungen auf und löst diese unter Nutzung von methodisch-analytischen Kompetenzen und Techniken.

Die mündliche Prüfung beinhaltet die Präsentation und Diskussion der Masterarbeit. Der*die Studierende zeigt dabei, dass er*sie Fragestellungen fächerübergreifend problem- und methodenorientiert sowie selbständig bearbeiten und in einen weiteren wirtschafts- und steuerrechtlichen Kontext einordnen kann.

BESONDERHEITEN

Die Masterarbeit kann in der Regel erst begonnen werden, wenn sämtliche Prüfungsleistungen der ersten zwei Semester bestanden wurden. Die Masterarbeit hat einen Umfang von 60-80 Seiten (ohne Inhaltsverzeichnis und Anhang). Sie wird in einer Bearbeitungszeit von vier Monaten erstellt. Gewichtung: Masterarbeit 85 %, Kolloquium 15 %.

VORAUSSETZUNGEN

Die Masterarbeit muss den Themengebieten Steuerrecht, Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsprüfung oder Unternehmensbewertung zugerechnet werden können.

LITERATUR

-

Modulhandbuch
Zertifikat Angewandte
Betriebswirtschaftslehre /
Volkswirtschaftslehre

gültig ab 01.10.2024



BWL/VWL_I: Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling (W3M30151)

Cost Accounting, Controlling

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30151	-	2	Prof. Dr. Matthias Rapp	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	150	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	83	157	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können die einschlägigen Systeme und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung sowie die wesentlichen Instrumente des Controllings konzeptionell einordnen, lösungsorientiert weiterentwickeln und bewerten. Sie können die strategischen und operativen Controllingkonzepte zur Planung, Kontrolle und Analyse von Entscheidungen in Unternehmen beurteilen und basierend darauf korrekte Schlussfolgerungen ziehen sowie Handlungsempfehlungen ableiten und rechtfertigen. Dabei sind sie in der Lage Nachhaltigkeitsziele im unternehmerischen Kontext zu identifizieren und systematisch in Entscheidungsprozessen abzubilden. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über Digitalisierungsprozesse im Controlling sowie in der Kosten- und Leistungsrechnung. Das Modul folgt der Zielsetzung, dass die Studierenden die drei Leistungspotentiale entwickeln: funktionsbezogene Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten), funktionsübergreifende personelle Kompetenzen (wie etwa: intellektuelle und persönliche Fähigkeiten, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Managementfähigkeiten und Führungsfähigkeiten) sowie die „kritische Grundhaltung“.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über ein hohes Maß an Wertungssicherheit in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Sie können komplexe Problemstellungen aus den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Controllings nicht nur erkennen und analysieren, sondern Prozesse beurteilen, vergleichende Bewertungen vornehmen und wertorientierte Schlussfolgerungen ziehen. Die Studierenden sind in der Lage Nachhaltigkeitsziele in betriebswirtschaftliche Methoden zu integrieren und damit komplexe Entscheidungssituationen zu unterstützen. Sie können Prognosen erstellen und dabei die eigenen Aussagen rechtfertigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Das Modul setzt auf einen hohen Anteil interaktiver Lehrelemente, wie z. B. Fallstudien- und Gruppenarbeit. Die Studierenden sind daher nach Abschluss des Moduls in der Lage sich mit unterschiedlichen Adressaten zu komplexen Entscheidungs-, Kontroll- und Anreizproblemen auszutauschen und ihren Standpunkt sachangemessen zu vertreten. Sie können Zielkonflikte transparent machen und kommunikativ, moderierend Lösungsansätze aufzeigen. Die Studierenden können wertschätzend Kritik äußern und auch annehmen. Sie sind sich Ihrer Verantwortung bei der Begleitung und Gestaltung von Transformationsprozessen (z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit) bewusst und nehmen diese aktiv an.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls aus einer umfassenden Managementperspektive heraus ihr eigenes Beobachten, Verhalten und Entscheiden kritisch reflektieren und daraus individuell ein angepasstes situationsangemessenes Führungshandeln ableiten bzw. entwickeln. Sie können auf dieser Basis in Diskussionen oder in Praxissituationen übergreifend Handlungsalternativen aufzeigen, bewerten und die konkrete Umsetzung anstoßen und kritisch, mehrdimensional begleiten. Mit Blick auf zukünftige, neue Fragestellungen sind sie in der Lage mit Weitblick und Umsichtigkeit ihre Lösungsmuster anzupassen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	83	157

Kosten- und Leistungsrechnung (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: D):
 Kostenrechnung als Instrument zur Entscheidungsfundierung und Verhaltenssteuerung, z. B.:
 Zwecke und Systeme der Kostenrechnung, Kostenzurechnungsprinzipien - Kostenrechnung als
 Instrument zur Preisfindung und Erfolgsmessung, z. B.: Kalkulationsverfahren für Produkte und
 Dienstleistungen, Voll- und Teilkostenrechnung, Ein- und mehrstufige
 Managementerfolgsrechnung - Kostenrechnung als Informationsinstrument für die
 Rechnungslegung, z. B.: Herstellkosten als Grundlage zur Ableitung der Herstellungskosten,
 Projektkostenrechnung für Fertigungsaufträge - An die Kostenrechnung anknüpfende Verfahren
 im operativen Kostenmanagement, z. B.: Wirtschaftlichkeitskontrolle auf Kostenstellen,
 Abweichungsanalysen, engpassorientierte Deckungsbeitragsrechnung und Umgang mit
 Opportunitätskosten, Optimierungsverfahren - An die Kostenrechnung anknüpfende Verfahren
 im strategischen Kostenmanagement, z. B.: Prozesskostenrechnung, Target Costing, Product
 Life Cycle Costing, Benchmarking, Kostenschätzmodelle (auch unter Nutzung von Big Data) -
 Erlösrechnung und Erlösmanagement, z. B.: Erfassung und Verrechnung von Erlösen
 (Berücksichtigung der digitalen Transformation etc.), Erlösmanagement
 (Preisdifferenzierungskonzepte, Kapazitätsmanagement etc.)

Planungs- und Kontrollinstrumente (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: D):
 Unternehmensziele als Grundlage für das Controlling, z. B.: Zielbeziehungen und -hierarchien,
 Stakeholder vs. Shareholder Value-Ansatz, Nachhaltigkeit und Triple Bottom Line - Controlling
 als Führungsunterstützungsfunktion, z. B.: Planung, Kontrolle und Informationsversorgung,
 Controlling als Funktion und Institution (CFO-Organisation etc.), Zusammenarbeit von zentralem
 und dezentralem Controlling (Shared Services etc.), Zusammenarbeit zwischen Manager,
 Controller und Wirtschaftsprüfer, Modelle rationalen Entscheidens und verhaltensorientierte
 Entscheidungstheorien (Entscheidungsdysfunktionalitäten i. S. v. Biases und darauf aufbauende
 Debiasing-Strategien) - Strategisches Controlling, z. B.: Unterstützung des Strategieprozesses
 durch das Controlling, Instrumente des strategischen Controllings (strategische Analyse,
 Strategieimplementierung, strategische Kontrolle etc.) - Operatives Controlling, z. B.:
 Budgetplanung und -kontrolle (traditionelle und neuere Ansätze, Business Analytics etc.),
 Kennzahlen und Kennzahlensysteme (Werttreiberbäume, Nachhaltigkeitskennzahlen etc.),
 Berichtswesen (Self-Service Reporting etc.) - Auswirkungen der Digitalisierung auf das
 Controlling - Controlling und Risikomanagement, z. B.: ökonomische und rechtliche Grundlagen,
 Einordnung in die Corporate Governance, Ausgestaltung von Risikomanagement und
 -controlling, Prozess und Instrumente in Risikomanagement und -controlling (Risikoportfolio,
 Szenarioanalyse etc.)

BESONDERHEITEN

Das Modul ist Teil des Zertifikatsprogramms "Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)".

VORAUSSETZUNGEN

Eingangsniveau D; Modul Kompetenzausprägung F;
 Zugangsprüfung für das Zertifikat „Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)“, die aus einer dreistündigen Klausur besteht und in
 Anwendung des § 4 der „Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung von Studiengängen nach § 8a der Wirtschaftsprüferordnung und über die
 Anrechnung von Prüfungsleistungen aus Studiengängen nach § 13b der Wirtschaftsprüferordnung“ in ihrer jeweils gültigen Fassung Themen aus den Gebieten
 Prüfungswesen, Bilanzierung, angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre enthält. Die Zugangsprüfung ist bestanden, wenn die Klausur
 mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist und zudem die Teilklausur aus dem Gebiet angewandte Betriebswirtschaftslehre und
 Volkswirtschaftslehre mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden ist.
 Für die Teilnahme an der Zugangsprüfung und die Durchführung gelten die Regelungen nach § 25 Absätze 2, 3-7 der Zulassungssatzung des DHBW CAS in der jeweils
 gültigen Fassung.

LITERATUR

Coenenberg, Adolf G. / Fischer, Thomas M. / Günther, Thomas / Brühl, Rolf: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2023
 Friedl, Gunther / Hofmann, Christian / Pedell, Burkhard: Kostenrechnung, 4. Aufl., München 2022
 Schweitzer, Marcell / Küpper, Hans-Ulrich / Friedl, Gunther / Hofmann, Christian / Pedell, Burkhard: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015
 Troßmann, Ernst / Baumeister, Alexander: Internes Rechnungswesen, München 2015
 Baum, Heinz-Georg / Coenenberg, Adolf G. / Günther, Thomas: Strategisches Controlling, 5. Aufl., Stuttgart 2013
 Fischer, Thomas M. / Möller, Klaus / Schultze, Wolfgang: Controlling, 2. Aufl., Stuttgart 2015
 Horváth, Péter / Gleich, Ronald / Seiter, Mischa: Controlling, 15. Aufl., München 2023
 Troßmann, Ernst: Controlling als Führungsfunktion, 2. Aufl., München 2018
 Weber, Jürgen / Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., Stuttgart 2022
 Controlling, Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, München

BWL/VWL_II: Investition und Finanzierung, Unternehmensführung, Organisation und Corporate Governance (W3M30152)

Capital Investment and Finance, Organisation and Corporate Governance

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30152	-	2	Prof. Dr. Matthias Rapp	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	180	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
270	93	177	9

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse fortgeschrittener finanzmathematischer Methoden. Sie können komplexe Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie beurteilen und anhand konkreter Fallbeispiele unter besonderer Berücksichtigung des Kapitalmarkts anwenden. Sie kennen die Finanzierungsformen und können deren Eignung vor dem Hintergrund von Finanzierungsbedarfen beurteilen. Sie sind in der Lage kurz und langfristige Finanzplanungen aufzustellen und zu bewerten. Sie verstehen die Aufgaben, Funktionen und das Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und können die Auswirkungen von Anreizen bewerten. Ferner erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Funktionsweise von Kapitalmärkten.

Die Studierenden kennen die Unterschiede organisatorischer Gestaltungsalternativen und können diese vor dem Hintergrund konkreter Praxisfälle beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Corporate Governance (z.B. DCGK), den Funktionen und dem Zusammenwirken der Unternehmensorgane sowie der kapitalmarktbezogenen Kommunikation.

Das Modul folgt der Zielsetzung, dass die Studierenden die drei Leistungspotentiale entwickeln: funktionsbezogene Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten), funktionsübergreifende personelle Kompetenzen (wie etwa: intellektuelle und persönliche Fähigkeiten, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Managementfähigkeiten und Führungsfähigkeiten) sowie die „kritische Grundhaltung“.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe mathematischer und statistischer Werkzeuge analysieren. Sie können das Instrumentarium der Investitions- und Finanzierungsrechnung auch für unsichere Problemstellungen sicher anwenden. Die Studierenden sind in der Lage finanzwirtschaftliche Risiken zu prognostizieren und zu bewerten sowie die finanzielle Unternehmenssituation auf Basis theoretischer Konzeptionen und aktueller Entwicklungen zu beurteilen. Die Studierenden können die Eignung von Führungs- und Organisationsmodellen beurteilen und systematisch weiterentwickeln. Im Bereich der Corporate Governance sind die Studierenden in der Lage Anreiz- und Kontrollmechanismen (z.B. monistisches vs. dualistisches System) kritisch zu würdigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können ihre Entscheidungsempfehlungen zweckmäßig präsentieren und Entscheidungsträger von ihren Lösungsansätzen überzeugen. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen finanz- und investitionswirtschaftlichen Verfahren im Kontext gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und Normen, z. B. Erreichen von Nachhaltigkeitszielsetzung, zu beurteilen und geeignete Vorgehensweisen zu entwickeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr erlerntes Wissen auch in neuen, komplexen Situationen, wie z. B. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Unsicherheit, anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Lösungsmuster an neue Entscheidungssituationen anzupassen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Investition und Finanzierung, Unternehmensführung, Organisation und Corporate Governance	93	177
Investition und Finanzierung (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: D): Aufgaben und Ziele des Finanzbereichs - Finanzplanung, z. B. Bewegungsbilanz, Kapitalflussrechnung, Methoden der langfristigen und der kurzfristigen Finanzplanung, Finanzkennzahlen - Finanzierungsarten, z. B. Innen- und Außenfinanzierung, Eigen- und Fremdfinanzierung, Gestaltungsmerkmale der wichtigsten Eigen und Fremdfinanzierungstitel - Kapitalkosten, z. B. Zusammenhang zwischen Kapitalkosten und Preisbildung, Einfluss der Laufzeit und der Bonität auf die Kosten der Fremdfinanzierung, Ermittlung der Eigenkapitalkosten mit Hilfe kapitalmarkttheoretischer Modelle, Theorien der optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik - Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, z. B. Risikomaße wie Value at Risk und Expected Shortfall, Absicherungsmöglichkeiten mit Hilfe von Derivaten, theoretische Grundlagen der Bewertung von Derivaten - Investitionsentscheidungen bei Sicherheit, z. B. statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Entscheidungen über die optimale Nutzungsdauer, Berücksichtigung von Steuern in der Investitionsrechnung, Verfahren der simultanen Bestimmung von Investitions- und Finanzierungsprogramm - Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit, z. B. Methoden der Risikoanalyse, Planungstechniken bei Unsicherheit, theoretische Konzepte zur Bewertung von Investitionsprojekten unter Unsicherheit		
Kapitalmarkttheorie (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: D): Kapital- und Finanzmärkte (Grundlagen, Markt-Mikro-Struktur, Investitionen auf Kapitalmärkten, vollkommene und unvollkommene Kapitalmärkte) - Portfoliotheorie (Portfoliomanagement und Portfoliotheorie, naive Diversifikation, Portfolio-Selection-Theorie nach Markowitz, CAPM, Kapitalmarkteffizienz, aktives Portfoliomanagement, Performance-Messung, weitere Kapitalmarktmodelle) - Terminmarkt (Grundlagen, Forwards u. Futures, Optionen, Clearing Regelungen an Terminbörsen)		
Unternehmensführung, Organisation und Corporate Governance (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: D; Corporate Governance Zugangsniveau C): Unternehmens- und Managementtheorien, z. B.: grundlegende Organisationstheorien und Theorie der Unternehmung, Neo-Institutionelles Verständnis von Unternehmen, Verhaltensorientierte Managementtheorie - Strategisches Management, z. B.: strategische Zielplanung (Unternehmenszweck, Vision, Mission, CSR etc.), Instrumente der strategischen Analyse und Prognose, Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsmodellen (z.B. digitaler Geschäftsmodellen), Strategieentwicklung (Wachstums-, Repositionierungs- und Schrumpfungstrategien, Wettbewerbsstrategien etc.), spezielle Herausforderungen des strategischen Managements (Nachhaltigkeitsaspekte, disruptive Entwicklungen, Internationalisierung, Change Management, Unternehmungskultur etc.) - Organisation, z. B.: funktionale, divisionale und Matrix-Organisation, Aufbau- und Prozessorganisation (virtuelle Organisation, Projektorganisation, unternehmensübergreifende Wertschöpfungsnetzwerke, virtuelle Organisationen etc.), Holdingkonzepte für Konzerne - Ökonomische Theorien sowie empirische Evidenz zur Corporate Governance, z. B. Anwendung normativer Kriterien zur Beurteilung von Governance-Regeln und konkreter Fallbeispiele, Analyse bestimmter Anreiz- und Kontrollmechanismen, Vergütungssysteme, Messung von Prüfungsqualität, grundlegende Erkenntnisse der Forschung mit Implikationen für die Praxis - Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, z. B. Diskussion gesellschaftsrechtlicher Rahmenbedingungen de lege lata und de lege ferenda, Corporate Governance Kodex, Analyse von Funktionen und Zusammenwirken der Unternehmensorgane, Nichtfinanzielle Konzernklärung		

BESONDERHEITEN

Das Modul ist Teil des Zertifikatsprogramms "Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)".

VORAUSSETZUNGEN

Eingangsniveau D bzw. C (Corporate Governance); Modul Kompetenzausprägung F;
Zugangsprüfung für das Zertifikat „Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)“, die aus einer dreistündigen Klausur besteht und in Anwendung des § 4 der „Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung von Studiengängen nach § 8a der Wirtschaftsprüferordnung und über die Anrechnung von Prüfungsleistungen aus Studiengängen nach § 13b der Wirtschaftsprüferordnung“ in ihrer jeweils gültigen Fassung Themen aus den Gebieten Prüfungswesen, Bilanzierung, angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre enthält. Die Zugangsprüfung ist bestanden, wenn die Klausur mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist und zudem die Teilklausur aus dem Gebiet angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden ist. Für die Teilnahme an der Zugangsprüfung und die Durchführung gelten die Regelungen nach § 25 Absätze 2, 3-7 der Zulassungssatzung des DHBW CAS in der jeweils gültigen Fassung.

LITERATUR

- ach, Norbert / Brehm, Carsten / Buchholz, Wolfgang / Petry, Thorsten: Wertschöpfungsorientierte Organisation, 2. Aufl., Wiesbaden 2017
- Dillerup, Ralf / Stoi, Roman: Unternehmensführung, 6. Aufl., München 2022
- Heinrich, Gert: Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl., Berlin, Boston 2018
- Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, 11. Aufl., München 2022
- Hungenberg, Harald / Wulf, Thorsten: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2021
- Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik, 6. Aufl., Berlin, Boston 2018
- Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, 15. Aufl., Berlin, Boston 2019
- Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., München 2022
- Specht, Katja / Gohout, Wolfgang: Grundlagen der Kapitalmarkttheorie und des Portfoliomanagements, München 2009
- Welge, Martin K. / Al-Laham, Andreas: Strategisches Management, 7. Aufl., Wiesbaden 2017
- Vahs, Dietmar: Organisation, 10. Aufl., Stuttgart 2019
- Welge, Martin; Eulerich, Marc: Corporate-Governance-Management, 3. Aufl., Wiesbaden 2021
- The Journal of Finance, Hoboken, NJ

BWL/VWL_III: Volkswirtschaftslehre (W3M30153)

Economics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30153	-	2	Prof. Dr. Matthias Rapp	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	53	97	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage komplexe Fragestellungen und übergreifende Zusammenhänge, insbesondere auf den Gebieten der Mikro- und Makroökonomik, der Geld- und Fiskalpolitik, der Finanzwissenschaft sowie im Hinblick auf die Analyse aktueller gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen anhand theoretischer Konzepte und Folgewirkungen politischer Entscheidungen zu erkennen und zu analysieren. Sie können aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen einordnen und deren Auswirkungen beurteilen.

Das Modul folgt der Zielsetzung, dass die Studierenden die drei Leistungspotentiale entwickeln: funktionsbezogene Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten), funktionsübergreifende personelle Kompetenzen (wie etwa: intellektuelle und persönliche Fähigkeiten, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Managementfähigkeiten und Führungsfähigkeiten) sowie die „kritische Grundhaltung“.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten ökonomischen Modelle auf die Unternehmenspraxis anzuwenden. Sie können die gesamtwirtschaftliche Entwicklung anhand theoretischer Konzepte analysieren sowie die Folgewirkungen von politischen Entscheidungen darstellen und beurteilen. Sie sind in der Lage, Chancen und Risiken staatlicher Eingriffe in die Volkswirtschaft aufzuzeigen und zu bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können die unterschiedlichen Sichtweisen verschiedener Interessengruppen auf ökonomische Problemstellungen wahrnehmen und einschätzen. Sie können sich mit den daraus ergebenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Kontroversen kritisch auseinandersetzen und ihren Standpunkt argumentativ sicher vertreten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr eigenes Handeln sowie das von Unternehmen vor dem Hintergrund ökonomischer Herausforderungen kritisch reflektieren. Sie können die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge einer globalisierten Wirtschaft durchdringen und die Auswirkungen aktueller ökonomischer Entwicklungen analysieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Volkswirtschaftslehre	53	97

(Kompetenzausprägung: D Bewertung; Zugangsniveau: C)
Mikro- und makroökonomische Konzepte - Institutionelles Basiswissen der Volkswirtschaftslehre (z. B. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanz, Europäisches System der Zentralbanken) - Theoretische Kernkonzepte der Volkswirtschaftslehre (z. B. asymmetrische Information, komparative Kosten, externe Effekte, Spieltheorie) - Geld- und fiskalpolitische Konzepte sowie Auswirkungen auf die Unternehmenssituation und Bilanzierung (z. B. Niedrigzinspolitik) - Finanzwissenschaftliche Konzepte - Institutionelles Basiswissen zur Finanzwissenschaft (z. B. deutsche Finanzverfassung, Abgaben- und Staatsquoten, Staatsverschuldung) - Theoretische Kernkonzepte der Finanzwissenschaft (z. B. öffentliche Güter, Zusatzlast der Besteuerung, Medianwählertheorem) - Außenhandelstheorie - Wirtschaftspolitik

BESONDERHEITEN

Das Modul ist Teil des Zertifikatsprogramms „Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)“.

VORAUSSETZUNGEN

Eingangsniveau C; Modulkompetenzausprägung D
Zugangsprüfung für das Zertifikat „Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)“, die aus einer dreistündigen Klausur besteht und in Anwendung des § 4 der „Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung von Studiengängen nach § 8a der Wirtschaftsprüferordnung und über die Anrechnung von Prüfungsleistungen aus Studiengängen nach § 13b der Wirtschaftsprüferordnung“ in ihrer jeweils gültigen Fassung Themen aus den Gebieten Prüfungswesen, Bilanzierung, angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre enthält. Die Zugangsprüfung ist bestanden, wenn die Klausur mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist und zudem die Teilklausur aus dem Gebiet angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden ist. Für die Teilnahme an der Zugangsprüfung und die Durchführung gelten die Regelungen nach § 25 Absätze 2, 3-7 der Zulassungssatzung des DHBW CAS in der jeweils gültigen Fassung.

LITERATUR

Arnold, Lutz: Makroökonomik, 6. Aufl., Tübingen 2020
Blankart, Charles: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 10. Aufl., München 2023
Elson, Anthony: The Global Financial Crisis in Retrospect, New York 2017
Klump, Rainer: Wirtschaftspolitik, 4. Aufl., München 2021
Krugman, Paul R. / Obstfeld, Maurice / Melitz, Marc J.: Internationale Wirtschaft, 11. Aufl., Hallbergmoos 2019
Krugman, Paul R.; Wells, Robin: Macroeconomics, 6. Aufl., New York 2021
Varian, Hal R. : Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Aufl., Berlin, Boston 2016
Zimmermann, Horst / Henke, Klaus-Dirk / Broer, Michael: Finanzwissenschaft, 13. Aufl., München 2021
Journal of Political Economy, Chicago

BWL/VWL_IV: Unternehmensbewertung / Wirtschaftsprüfung (W3M30154)

Corporate Valuation / Auditing

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M30154	-	2	Prof. Dr. Matthias Rapp	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	150	ja
Mündliche Prüfung	40	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	85	157	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbewertung. Sie durchdringen die verschiedenen Bewertungsverfahren und deren methodischen Grundlagen sowie die einschlägigen gesetzlichen und berufsrechtlichen Vorgaben. Die Studierenden erlangen detaillierte Kenntnisse über die Planung, Durchführung und Berichterstattung einer gesetzlich vorgeschriebenen Abschlussprüfung. Sie kennen die rechtlichen Vorschriften und die einschlägigen Prüfungsstandards (IDW-Prüfungsstandards und die International Standards of Auditing). Sie verstehen das Berufsrecht der wirtschaftsprüfenden Berufe und deren Organisation. Die Studierenden vertiefen besondere Problemstellungen der Erstellung von Prüfungsberichten, insbesondere kennen sie die Bedeutung der verschiedenen Inhalte. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in aktienrechtlichen Sonderprüfungen und Gründungsprüfungen, Prüfungen nach HGrG sowie in Prüfungen des Risikofrüherkennungssystems.

Das Modul folgt der Zielsetzung, dass die Studierenden die drei Leistungspotentiale entwickeln: funktionsbezogene Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten), funktionsübergreifende personelle Kompetenzen (wie etwa: intellektuelle und persönliche Fähigkeiten, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Managementfähigkeiten und Führungsfähigkeiten) sowie die „kritische Grundhaltung“.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können für Bewertungsanlässe der betrieblichen Praxis adäquate Bewertungsverfahren auswählen und die Bewertung selbstständig durchzuführen. Sie kennen die Implikationen der verschiedenen Bewertungsverfahren und können deren Einfluss auf die Bewertungsergebnisse analysieren. Sie können beurteilen, ob bei Wertermittlungen angemessene Unternehmensbewertungsmodelle eingesetzt werden. Die Studierenden können komplexe Aufgaben bei der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung sowie bei weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen eigenständig übernehmen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die zur Unternehmensbewertung gewählte Methodik fundiert zu begründen und die Bewertungsergebnisse zweckmäßig zu präsentieren. Sie können bei der Planung und Durchführung einer Jahresabschlussprüfung mitwirken und ihre Ergebnisse adressatengerecht kommunizieren. Sie sind sich der sozialen Verantwortung der Wirtschaftsprüfung bewusst und richten ihr Handeln danach aus.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der Unternehmensbewertung beurteilen. Sie können Zusammenhänge zu anderen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen herstellen (z. B. Value Based Management). Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über ein detailliertes Verständnis für das Risiko einer Abschlussprüfung und das Bedürfnis, die in der Praxis beklagte Erwartungslücke zu schließen. Sie verstehen die Wirtschaftsprüfung als notwendigen Mechanismus in einer auf nachhaltige unternehmerische Verantwortung ausgerichteten sozialen Marktwirtschaft.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
-------------------------	-------------	---------------

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Unternehmensbewertung / Wirtschaftsprüfung - Klausur	83	157
Unternehmensbewertung I + II (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: C): Anlässe und methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung - Rechtliche Rahmenbedingungen und berufsständische Verlautbarungen - Verfahren der Unternehmensbewertung: Gesamtbewertungsverfahren (Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren, Multiples), Einzelbewertungsverfahren (Substanzwertverfahren, Liquidationswertverfahren) - Besonderheiten der Unternehmensbewertung: Bewertung von KMUs, Bewertung von Beteiligungen, Bewertung immaterieller Vermögenswerte, Bewertung von Sacheinlagen Fairneß Opinion, Werthaltigkeitsprüfungen, Vereinfachtes Ertragswertverfahren (BewG) - Umfangreiche Fallstudien zur Unternehmensbewertung		
Wirtschaftsprüfung I + II (Kompetenzausprägung: F Bewertung; Zugangsniveau: B/A): Berufsrecht: Organisation des Berufs (APAS, WPK, IDW, internationale Vereinigungen) - Berufsaufsicht und Berufsgerichtsbarkeit - Qualitätskontrollen - Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers (Berufsgrundsätze, formelle und materielle Rahmenbedingungen, Auftragsdurchführung, Haftung, Internationale Anforderungen) Prüfungsvorschriften für den Einzel- und Konzernabschluss sowie für den Lagebericht: Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards - Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag - Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung, insbesondere Prüfung des IKS - Grundzüge zu Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk und Bescheinigungen - Berichterstattung und aktuelle Entwicklungen - Weitere gesetzliche und betriebswirtschaftliche Prüfungen (Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen (u.a. Gründungs- und Sonderprüfungen lt. AktG, Prüfung der Risikofrüherkennungssysteme, Prüfungen in Umwandlungsfällen) - Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen (u.a. Due-Diligence-Prüfungen, Kreditwürdigkeitsprüfungen, Unterschlagungsprüfungen, Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Sanierungsprüfungen)		
Unternehmensbewertung / Wirtschaftsprüfung - mündliche Prüfung	0	0
-		

BESONDERHEITEN

Die Klausur entspricht 50 % der Prüfungsleistung. Die anderen 50 % bestehen aus einer mündlichen Prüfung über alle Module BWL/VWL (Vortrag: 10 min. und Prüfungsgespräch: 30 min., Gruppenprüfung möglich).
Das Modul ist Teil des Zertifikatsprogramms "Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)".

VORAUSSETZUNGEN

Eingangsniveau C/B/A; Modul Kompetenzausprägung F
Zugangsprüfung für das Zertifikat „Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre (ABWL/VWL)“, die aus einer dreistündigen Klausur besteht und in Anwendung des § 4 der „Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung von Studiengängen nach § 8a der Wirtschaftsprüferordnung und über die Anrechnung von Prüfungsleistungen aus Studiengängen nach § 13b der Wirtschaftsprüferordnung“ in ihrer jeweils gültigen Fassung Themen aus den Gebieten Prüfungswesen, Bilanzierung, angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre enthält. Die Zugangsprüfung ist bestanden, wenn die Klausur mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist und zudem die Teilklausur aus dem Gebiet angewandte Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden ist. Für die Teilnahme an der Zugangsprüfung und die Durchführung gelten die Regelungen nach § 25 Absätze 2, 3-7 der Zulassungssatzung des DHBW CAS in der jeweils gültigen Fassung.

LITERATUR

Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung, 6. Aufl., Stuttgart 2021
Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., Stuttgart 2021
Drukarczyk, Jochen / Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, 8. Aufl., München 2021
Ernst, Dietmar / Schneider, Sonja / Thelen, Bjoern: Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, 6. Aufl., München 2017
Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Aufl., Herne 2020
Hense, Burkhard / Ulrich, Dieter / Ziegler, Gerhard / Gelhausen, Hans-Friedrich (Hrsg.): WPO Kommentar, 4. Aufl., Düsseldorf 2022
Hommel, Michael / Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung - case by case, 8. Aufl., Frankfurt 2021
IAASB (Hrsg.): 2021 Handbook of International Quality Control, Auditing, Review, Other Assurance, and Related Services Pronouncements Vol. I-III, New York/USA 2022
IDW (Hrsg.): IDW PS HFA und IDW PH HFA, in: IDW Prüfungsstandards/IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung, Düsseldorf 2020
IDW (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch Band I und II, 17. Aufl., Düsseldorf 2021
IDW (Hrsg.): IDW ISA visuell, 2. Aufl., Düsseldorf 2021
IDW (Hrsg.): Prüfungspraxis, Leitfaden für Prüfungsmitarbeiter, 3. Aufl., Düsseldorf 2023
IDW (Hrsg.): IDW Qualitätsmanagement Handbuch (QMHB), 4. Aufl., Düsseldorf 2023
IDW (Hrsg.): IDW Standards zur Unternehmensbewertung, Düsseldorf 2023
Marten, Kai-Uwe / Quick, Reiner / Ruhnke, Klaus: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl., Stuttgart 2020
Peemöller, Volker H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 8. Aufl., Herne 2023
Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Düsseldorf
Journal of Accounting Research, Chicago